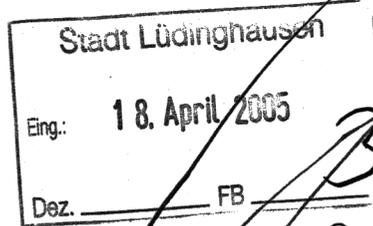


Postfach 34 80  
48019 Münster  
Fon (02 51) 52 03-0  
Fax (02 51) 52 03-106  
E-Mail: [info@hwk-muenster.de](mailto:info@hwk-muenster.de)  
Unser Zeichen (bitte angeben)

Stadt Lüdinghausen  
Fachbereich 3/Planung  
Postfach 15 31

59335 Lüdinghausen  
Fax: 0 25 91 / 9 26-260



B3.3.Hj-Nf

15.04.2005  
Ihre Fragen beantwortet

Herr Hejna, Zi.: 121  
Tel.: 02 51 / 52 03-1 21  
Internet: <http://www.hwk-muenster.de>  
[Stadternehejma@hwk-muenster.de](mailto:Stadternehejma@hwk-muenster.de)  
Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr  
im übrigen nach vorheriger  
Vereinbarung

Aktenzeichen: 61 26 05-Valve-Südwest-

**Bebauungsplanes „Valve-Südwest“ gleichzeitige Teilaufhebung des  
Bebauungsplanes „Paterkamp“ der Stadt Lüdinghausen  
5. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist geplant, gleichzeitig mit der Ausweisung von Sondergebieten im östlichen und südlichen Bereich des Bebauungsplanes „Valve-Südwest“ Mischgebiete auszuweisen, in denen das Wohnen allgemein zulässig sein wird. Im Rahmen einer Prognoseberechnung bezüglich Lärm wurden unseres Erachtens die Auswirkungen des Betriebes Mattner am Stadtstannenweg 1 nicht berücksichtigt, insbesondere nicht die Auswirkungen möglicher Geruchsimmissionen auf die neu zulässige Wohnbebauung. Obwohl die Hauptwindrichtung für den immitierenden Betrieb günstig liegt, weisen wir darauf hin, dass keine zusätzlichen Schutzansprüche gegen den Betrieb Mattner entstehen dürfen. Besonders vor dem Hintergrund, dass aktuell eine Betriebserweiterung in Richtung Selmer Straße geplant ist, worin die Karosseriewerkstatt und eine Verkaufsstelle untergebracht werden sollen, muss sichergestellt bleiben, dass der zukünftige Standort des Gesamtbetriebes Mattner keinen neuen Schutzansprüchen ausgesetzt werden darf. Wir empfehlen daher, im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Valve-Südwest“ einen Hinweis in den Bebauungsplan mit aufzunehmen, dass der Betrieb Mattner als immitierender Betrieb bezüglich Lärm und Gerüche eine Vorbelastung für die heranrückende Wohnbebauung darstellt.

Freundliche Grüße  
Im Auftrag

  
Norbert Hejna